



Lernen lernen

Einführung und Hinweise zum Schulcurriculum

Einführung

Neben der Vermittlung von Fachwissen in den verschiedenen Unterrichtsfächern halten wir es für sehr wichtig, dass unsere Schülerinnen und Schüler darüber hinaus sogenannte *Schlüsselkompetenzen* erwerben, die als „Schlüssel“ z.B. zur Erschließung von sich schnell änderndem Fachwissen dienen. Sie sind daher kein Fachwissen, sondern ermöglichen vielmehr einen kompetenten Umgang mit fachlichem Wissen - allein oder gemeinsam mit anderen. Dabei setzen sich Schlüsselkompetenzen aus einer Vielfalt übergreifender Fähigkeiten, Wissenselementen und Einstellungen zusammen, die sowohl *kognitive* als auch *affektive* Bereiche umfassen. Was ist damit konkret gemeint?

Im Bereich der (1) Sozialkompetenz geht es z.B. um die Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, die (2) Methodenkompetenz umfasst u.a. bestimmte Lern- und Arbeitstechniken wie das bekannte Mind-Mapping und unter (3) Selbstkompetenz fallen Aspekte wie Leistungsbereitschaft und Selbstständigkeit. Die Schnittmenge dieser ersten drei Bereiche bildet die (4) Handlungskompetenz, d.h. die individuelle Befähigung sich in einer bestimmten Situation angemessen zu verhalten, in eigener Verantwortung erfolgreich Probleme zu lösen und sich dabei gegenüber anderen Menschen angemessen zu verhalten. (5) Medienkompetenz meint, dass digitale Medien sinnvoll genutzt werden können.

Im schulischen Alltag wird der Erwerb der Schlüsselkompetenzen gezielt durch das *Konzept „Lernen lernen“* gefördert, das kontinuierlich ausgebaut wird und für alle Schülerinnen und Schüler der Sek. I und II verbindlicher Bestandteil des Schullebens ist. Bei Bedarf werden Fortbildungsangebote für das Kollegium organisiert (z.B. *10-Finger-Tastschreiben-* oder *Life-Kinetik-Kurse*) und Informationsabende für Eltern angeboten (z.B. *„Albtraum chatroom – Chancen und Gefahren des Internets“* oder *„Das Lernen lernen – Präsentation mit Lernexperimenten und praktischen Tipps“*). So wird gezielt – und zwar zunächst fächerunabhängig – an so-



genannten *Methodentagen* in ausgewählte Schwerpunkte des Lernen Lernens eingeführt und deren Inhalte anschließend in den einzelnen Fächern geübt und vertieft. Über den aktuellen Stand des Schulcurriculums „*Lernen lernen*“ informiert die tabellarische Übersicht unter E II; siehe hierzu auch die erläuternden Hinweise unter E III.

So erhalten die Schülerinnen und Schüler das Rüstzeug für ihre individuelle Gestaltung des Schul- und Lernalltags: Unterstützt auch durch die Eltern, lernen die Schülerinnen und Schüler mit Anforderungen selbstständig umzugehen, das Lernen in die eigene Regie zu nehmen, kreativ zu sein und in der Schule Erfolg zu haben.